

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Unser Selbstverständnis

Das Deutschherren-Gymnasium ist ein staatliches Gymnasium in Bayern. Es ist unser Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler zur Allgemeinen Hochschulreife zu führen und ihnen die für ein akademisches Studium und eine qualifizierte berufliche Ausbildung erforderlichen Kompetenzen auf hohem qualitativem Niveau zu vermitteln. Fördern und Fordern, gegenseitiges Vertrauen, Transparenz und eine angstfreie Lernumgebung bilden hierfür die Basis. Schulleitung, Lehrer, Eltern und Schüler gestalten die dafür notwendige Bildungs- und Erziehungspartnerschaft in gegenseitigem Vertrauen.

Unser Ziel

Wir wollen die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Schulleitung, Lehrern, Schülern und Eltern an unserer Schule kontinuierlich weiterentwickeln. Aufbauend auf bereits bestehenden Elementen, wie etwa dem Wertedach, sollen diese verifiziert und, wo notwendig, überarbeitet werden, neue Elemente sollen gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden. Hierbei geht es neben abstrakten Vereinbarungen vor allem aber um konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Schulalltags. Mit diesem Dokument steht die Schulfamilie am Anfang des Prozesses, es kann daher nicht vollständig sein und sollte in jedem Schuljahr überarbeitet und ergänzt werden.

Unsere Leitlinien

Gemeinsam ...

- im Austausch bleiben
- an einem Strang ziehen
- sich nach vorne orientieren

Wir Eltern und Lehrkräfte wollen, dass die Schulgemeinschaft von gegenseitigem Respekt geprägt ist und alle Beteiligten mit einschließt

- ✓ Im Schulleben fest verankerte Veranstaltungen (Schnuppernachmittag, Ausstellungen, Konzerte, Theateraufführungen, Exkursionen, Studienfahrten, ...) schaffen Raum für Begegnung einerseits und Wertschätzung der individuellen Kreativität unserer Schülerinnen und Schüler andererseits.
- ✓ Die neuen Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen werden mit ihren Eltern gemeinsam an der Schule begrüßt und unsere Tutoren stehen den Neuankömmlingen gerade in den ersten Tagen mit Rat und Tat zur Seite.
- ✓ Die Entwicklung eines einheitlichen Schullogos soll der Verbundenheit mit der Schule nach innen wie außen auch optisch Ausdruck verleihen.
- ✓ Das "Wertedach" als Wegweiser für ein gutes gemeinsames Miteinander wird inhaltlich und optisch überarbeitet.
- ✓ Die Schule sorgt zusammen mit dem Sachaufwandsträger für Aufenthaltsqualität hinsichtlich der Ausstattung und Raumgestaltung.

Wir Eltern und Lehrkräfte pflegen einen regelmäßigen Informationsaustausch über das, was für die Bildung und Erziehung der Kinder von Bedeutung ist.

- ✓ Elternabende und Sprechstunden bieten zu regelmäßigen Zeiten Gelegenheit zum Gespräch. Terminvereinbarungen sind über die nur dafür zu nutzenden E-Mail-Adressen der Lehrkräfte innerhalb einer Woche möglich (name@dhgaic.de).
- ✓ Die Schule veröffentlicht jeweils zu Schuljahresbeginn eine komprimierte Aufstellung der wichtigsten Ansprechpartner und versendet periodisch Elternbriefe über ESIS.
- ✓ Eltern bzw. Erziehungsberechtigte informieren die Schule - soweit dies für die Förderung bedeutsam ist - über besondere außerschulische Lebenssituationen (wie z. B. schwere Krankheit oder Tod in der Familie).
- ✓ Die Schule informiert durch Klausuren- und Stoffpläne möglichst langfristig über das Lernpensum.

Wir Eltern und Lehrkräfte wollen das Gleiche und Eine! Dass die Schülerinnen und Schüler des DHG eine Bildung und Erziehung erfahren, die sie zu eigenständigen, kritischen und selbstbestimmten Persönlichkeiten werden lassen.

- ✓ Wir suchen den Konsens und entwickeln das Konzept zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft weiter.
- ✓ Wir vernetzen uns mit externen Partnern aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und aus den Kirchen.
- ✓ Elternbeirat und Förderverein unterstützen mit ihren Kompetenzen und Fachkenntnissen die Bildungsarbeit bei Veranstaltungen, wie z. B. "DHG schafft Wissen".
- ✓ Die Erziehungsberechtigten kommen ihren Verpflichtungen gegenüber der Schule nach und unterstützen die Arbeit der Schule, indem sie auf Einhaltung der Pflichten ihrer Kinder wie Vorbereitung oder Pünktlichkeit achten, aber auch die Regeln des "guten Tons" in Umgang, Auftreten und angemessenem Erscheinungsbild vermitteln und einfordern. Sie leiten ihre Kinder dazu an, zunehmend Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.

Eltern bzw. Erziehungsberechtigte nehmen ihre Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten wahr, um unsere Schule weiter nach vorne zu bringen.

- ✓ Elternvertreter wirken in Elternbeirat und Schulforum mit, um als Fürsprecher aller Kinder und Eltern die Schule mit weiter zu entwickeln.
- ✓ Klassenelternsprecher fungieren als Kontaktperson zwischen Lehrern und Elternvertretern.
- ✓ Die Elternvertreter und der Förderverein pflegen einen regelmäßigen Austausch mit der Schulleitung und der Schülerversammlung.
- ✓ Die Mitsprache aller Beteiligten der Schulfamilie ist konstruktiv am Wohl der Kinder orientiert.
- ✓ Die Schulleitung empfiehlt allen Lehrkräften eine regelmäßige Evaluierung.